



Kultursommer 2024 in Dorfkirchen



Evangelischer Kirchenkreis
Eisleben-Sömmerda

INHALT

- 04** Grußwort
- 05** Kontaktdaten
- 06** 10. Mai – St. Jakobus, Ritteburg
Duo Fischer & Oh
- 07** 11. Mai – St. Margaretha, Rosperwenda
Irish-Folk Konzert mit Winding Path
- 08** 26. Mai – St. Simon u. Judas, Hedersleben
Ensemble „emBRASSment“
- 09** 2. Juni – St. Clemens u. Juliana, Welbsleben
Orgel +
- 10** 8. Juni – St. Arnold, Breitungen
Shoshana - Jiddische Lieder und Tänze
- 11** 15. Juni – St. Georg, Helfta
Trio Bending Times
- 12** 16. Juni – St. Bonifatius, Oberheldrungen
Handglockenchor Heldrungen
- 13** 23. Juni – Zum heiligen Kreuz, Wormsleben
Alexander Bytchkov - Akkordeonist
- 14** 29. Juni – St. Andreas, Oberröblingen
Julia Fercho und Martin Müller-Schweinitz
- 15** 29. Juni – St. Martin, Friesdorf
rosenroth

- 16** 30. Juni – St. Ulrich, Kindelbrück
Borderline / Acousticline
- 17** 13. Juli – St. Petri und Pauli, Tunzenhausen
Universitätschor Ilmenau
- 18** 20. Juli – Namenlos, Einzingen
Orgel und Trompete
- 19** 10. August – St. Petri, Leubingen
Ralf Schüller & Co
- 20** 17. August – St. Stephanus, Helbra
Martin Hoepfner
- 21** 24. August – St. Peter u. Paul, Großmonra
The Vespertilos
- 22** 25. August – St. Peter u. Paul, Wallhausen
Barockensemble Concert Royal Köln
- 23** 30. August – St. Cyriaci u. Nicolai, Schwenda
Par-ci, Par-là
- 24** 31. August – St. Andreas-Kirche, Winkel
String Blow-Trio
- 25** 1. September – St. Peter u. Paul, Reinsdorf
Kammeroper Halle e. V.
- 26** 7. September – St. Juliana, Sachsenburg
Aero-Art
- 27** 13. September – St. Susanna, Dederstedt
Corde Sonanti - Klingende Saiten

Impressum Kirchenkreis Eisleben/Sömmerda · Freistraße 21 · 06295 Lutherstadt Eisleben · **Telefon** 03475 648623 · **Fax** 03475 648624 · suptur@kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de **Fotos Kirchen** Karsten Hoerenz **Layout** WPM Werbe Projekt Medien GmbH · Alte Promenade 49a · 06526 Sangerhausen **Telefon** 03464 5426-0 · www.werbe-projekt.de **Auflage** 4.000 Stück · Für Änderungen nach Redaktionsschluss sowie Satzfehler keine Haftung. **Redaktionsschluss** 20.04.2024. Alle Rechte vorbehalten. WPM Werbe Projekt Medien GmbH © 2024 **Änderungen vorbehalten!**

ÜBERSICHT



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Konzerte des Kultursommers!



Zum vierten Mal laden Kirchen in Dörfern und kleinen Städten zum „Kultursommer in Dorfkirchen“ ein. 21 Konzerte gibt es im Mansfelder Land, der Region Südharz, rund um Unstrut, Finne und Hohe Schrecke. Erstmals dabei sind mit Winkel und Einzingen zwei Orte aus dem neu dazugekommenen Pfarramtsbereich Allstedt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es ein breites künstlerisches Spektrum von Irisch Folk, Blechbläserquintett, Orgel und Trompete, Akkordeon, Chören und Liedermachern bis hin zur Opern- und Operettengala. Ein besonderer Höhepunkt wird der Handglockenchor Heldrungen sein, der neu in unserem Kirchenkreis im Dezember letzten Jahres gegründet wurde.

Herzlichen Dank an alle Kirchenmusiker unseres Kirchenkreises, die wieder dieses wunderbare Programm zusammengestellt haben!

Um vielen Menschen den Besuch dieser Konzerte zu ermöglichen ist der Eintritt wieder frei durch Zuschüsse des Kirchenkreises. Sie können aber gern für die gastgebende Kirchengemeinde eine Spende geben.

Neben der abwechslungsreichen Musik dürfen Sie kleine und versteckte Orte kennenlernen, die oft eine sehr große Geschichte aufweisen und mit wunderbaren Kunstwerken begeistern.

Lassen Sie sich einladen und genießen Sie wunderbare Musik an besonderen Orten!

Andreas Berger

Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda

KONTAKT

Ort	Ansprechpartner	Kontakt	
Ritteburg	Pfrn. Lena Burghardt	03466 – 302661	ev.gemeindebuero.artern@kk-e-s.de
Rosperwenda	Pfrn. Dr. Mareike Blischke	034651 – 456804	mareike.blischke@kk-e-s.de
Hedersleben	Gemeindebüro Röblingen am See	034774 – 90808	pfarramt-roeblingen@hotmail.de
Welbsleben	Frau Ritzau	03473 – 801164	
Breitungen	Pfr. Dr. Blischke	034651 – 2217	gemeindebuero@pfarrbereich-rossla.de
Helfta	Pfrn. Iris Hellmich	03475 – 602229	ev_pfarramt@kirche-in-eisleben.de
Oberheldrungen	Pfr. Dirk Sterzik	0176 – 87913711	dirk.sterzik@ekmd.de
Wormsleben	Gemeindebüro Röblingen am See	034774 – 90808	pfarramt-roeblingen@hotmail.de
Oberröblingen	Pfr. Klemens Niemann	03464 – 570344	klemens.niemann@kk-e-s.de
Friesdorf	Pfr. Andre Rotermund	034775 – 15 99 58	nfo@pfarre-wippra.de
Kindelbrück	Regina Heydrich	036375 – 58410	regina-heydrich@t-online.de
Tunzenhausen	Alfred Schmidt	01516 – 5474291	
Einzingen	Karina Feige	034652 – 501	ev.gemeindebuero.allstedt@kk-e-s.de
Leubingen	Gaby Bachmann	+49 1523 – 7888678	
Helbra	Pfr. Steffen Richter	034772 – 27449	info@kgv.helbra.de
Großmonra	Ines Köhler	036378 – 74074	
Wallhausen	Brita Schütze	034656 – 20259	ev.pfarramt.bruecken@t-online.de
Schwenda	Pfr. Jörg Thoms	034654 – 855334	joerg.thoms@kk-e-s.de
Winkel	Karina Feige	034652 – 501	ev.gemeindebuero.allstedt@kk-e-s.de
Reinsdorf	Pfrn. Lena Burghardt	03466 – 302661	ev.gemeindebuero.artern@kk-e-s.de
Sachsenburg	Pfr. Dirk Sterzik	0176 – 87913711	dirk.sterzik@ekmd.de
Dederstedt	Gemeindebüro Röblingen am See	034774 – 90808	pfarramt-roeblingen@hotmail.de



10. Mai - 18.00 Uhr

St. Jakobus
Oberdorf · 6556 Kalbsrieth OT Ritteburg

Duo Fischer & Oh

Die Sopranistin **Ira Fischer** ist bereits in zahlreichen Konzerten mit Orchestern wie der „Thüringer Philharmonie Gotha“, den „Smetana Philharmonikern Prag“ und dem Orchester der „Sofia National Opera“ aufgetreten. Auf der Opernbühne hat sie die Rollen der Adele (Die Fledermaus), Pamina (Die Zauberflöte), Violetta (La Traviata) und Fiordiligi (Così fan tutte) gesungen.

Haemi Oh ist als Pianistin und Organistin in Korea sowie Deutschland beschäftigt und zurzeit als Kantorin in der Region Mittleres Unstruttal tätig. Als Pianistin und Korrepetitorin hat sie in vielen Konzerten und Opernprojekten an der Kammeroper Halle e. v. mitgewirkt.

Seit 2029 musizieren Ira Fischer und Haemi Oh gemeinsam als Duo oder als Kammerensemble, von geistlicher klassischer Musik bis zu modernem Kirchen-Pop und Gospel.

Das 'Fischer & Oh' Duo inspiriert und erfreut das Publikum mit einer breiten Palette von Kirchenmusik.



Kirche St. Jakobus Ritteburg
Am Zusammenfluss von Unstrut und Helme liegt das kleine Dorf Ritteburg. Dessen Häuser werden von dem barocken Turmaufsatz, wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert, überragt. Schon vorher stand an diesem Ort eine Kirche, davon zeugt noch der romanische Kirchturm. In der Zeit von 1718 bis 1723 wurde ein barockes Kirchenschiff angebaut. Ende des 19. Jahrhunderts erhielt das Innere des Kirchenschiffes sein jetziges Aussehen.



11. Mai - 17.00 Uhr

St. Margaretha
Schulplatz · 06536 Berga OT Rosperwenda

Irisch-Folk Konzert mit Winding Path Ballingskellig Melodie



Umrahmt vom irischen Märchen „Die Ballingskellig Melodie“ verzaubern die Musiker ihr Publikum und nehmen es mit auf die Reise eines blinden Fiedel Spielers in die Welt unter der See. Traditionelle irische und schottische Melodien illustrieren dieses typische Märchen, das sich auch im Werk des irischen Nationaldichters Seamus Heaney wieder spiegelt. Diese Geschichte voll mitreißender Musik und schwungvollem Tanz wird Sie nicht unbewegt lassen.

Winding Path · Inspiriert von der Kraft und Schönheit der keltischen Musik sind die Leipziger Musikerinnen **Katharina Hölzel** und **Silvia Needon** gemeinsam mit dem Künstler und Gitarristen **Torsten Pfeffer** auf verschlungenen Pfaden unterwegs.



Die St. Margaretha Kirche in Rosperwenda wurde im Jahr 1746 anstelle einer Vorgängerkirche im wesentlichen neu erbaut. Die barocke Innenausstattung der St. Margarethen Kirche mit zwei Emporen und einem Kanzelaltar wurde im Jahr 1986 um einen Ambo und eine Engelsfigur ergänzt. Künstlerisch bedeutsam sind des weiteren zwei Farbglasfenster aus dem Jahr 1987 des Wernigeröder Glaskünstlers Günter Grohs.





26. Mai - 15.00 Uhr

St. Simon und Judas Mansfelder Weg 2
06295 Lutherstadt Eisleben OT Hederleben

Ensemble „emBRASSment“ Romantik. Klang und Bilderrausch

Als sich im Jahre 2000 fünf ambitionierte Leipziger Musikstudenten zu einem noch namenlosen Blechbläserquintett zusammenschlossen, ahnte wohl keiner von ihnen, dass dieses Ensemble mit heute rund 50 Konzerten pro Jahr einmal einen wesentlichen Teil ihres Berufslebens ausmachen sollte!

Das breit gefächerte Repertoire von emBRASSment umfasst sowohl einschlägige Originalkompositionen für Blechbläserquintett als auch Arrangements von Werken aller Epochen. Dabei werden von Monteverdi bis Bernstein, vom Choral bis zum ABBA-Hit auch stilistisch nahezu alle Genres abgedeckt. Diese jederzeit abrufbare Vielfalt erlaubt es emBRASSment, auf Programmwünsche von Veranstaltern ganz individuell einzugehen und bei jedem Anlass mit der passenden Musik zu verzaubern. Neben einem stets erfolgreichen und mitreißenden „Cross over“-Programm bietet das Ensemble vor allem thematisch konzipierte, inhaltlich geschlossene und somit dramaturgisch gut abgestimmte Konzertprogramme wie z. B. Romantik. Klang und Bilderrausch. Eine charmante sowie informative und unterhaltsame Moderation gehört ebenso selbstverständlich zum Markenzeichen des Ensembles wie stilichere Interpretationen und hohe technische Vervollkommnung auf musikalischem Gebiet.



Die Kirche St. Simon und Judas zu Hederleben ist ein spätgotischer Bau. Durch zahlreiche Umbauten bekam das Gotteshaus sein einzigartiges Gesicht. Zur wertvollen Ausstattung zählen ein prächtig und reich verzierter barocker Hochaltar aus dem 17. Jh. und eine Sandsteintaufe. Die Orgel ist eine mechanische Schleifladenorgel. Einzigartig in unserer Region ist das Glockengeläut der Hederleber Kirche.



2. Juni - 17.00 Uhr

St. Clemens und Juliana An der Kirche
06456 Stadt Arnstein OT Welbsleben

Orgel+ - festliche Klänge aus der Barockzeit für Trompete und Orgel



Michael Heinrich studierte an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar Trompete bei Prof. Harry Haustein und anschließend in Dresden bei Günther Rößler und Prof. Ludwig Güttler. Nach dem Studium war er Solotrompeter an der Komischen Oper in Berlin sowie am Telemann-Kammerorchester am Kloster Michaelstein. 1992-1994 absolvierte er ein Aufbaustudium im Fach Barocktrompete bei Prof. Friedemann Immer am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam. Seit 1999 ist er freiberuflicher Musiker.

Matthias Dreißig studierte an der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar und war von 1985 - 1994 Kantor in Bad Frankenhausen. 1994 wurde er zum Organisten an die Predigerkirche Erfurt berufen. Seit 1984 unterrichtet er an der Evang. Hochschule für Kirchenmusik in Halle, seit 1995 an der Musikhochschule Weimar. 2000 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor und 2005 zum Honorarprofessor für Orgel an der Franz-Liszt-Musikhochschule. Eine rege Konzerttätigkeit ergänzen seine musikalischen Aktivitäten.



Die einschiffige Dorf-Kirche St. Clementis et Julianae ist ein Bruchsteinbau mit Querturm im Westen und hohem, dreiseitig geschlossenem Chor über einer Krypta. Das Schiff ist überwölbt durch ein hölzernes Muldengewölbe. Im Westen und Norden gibt es hölzerne Emporen, deren ältester Teil auf 1553 datiert wird. Im Chor findet sich ein Schnitzaltar aus der 2. Hälfte des 15. Jhs.





8. Juni - 17.00 Uhr

St. Arnold
Oberdorf · 06536 Südharz OT Breitungen

Shoshana

Jiddische Lieder und Tänze



Die Mitglieder des Ensembles stammen aus Shitomir (Ukraine) und St. Petersburg (Russland). In ihren Programmen lassen die drei Musiker ihr Publikum an den Traditionen und Bräuchen des jüdischen Lebens teilhaben. Mit Virtuosität und tiefer Empfindung ist das Konzert ein abwechslungsreicher gemeinsamer musikalischer Weg durch Höhen und Tiefen.

In einem breiten Südharz-Tal liegt der schöne Ort Breitungen mit seiner St.-Arnold-Kirche. Die Kirche wurde 1734 neu im Baustil des Barock im Oberdorf errichtet und besitzt einen hellen, gut sanierten Innenraum mit einer doppelten Hufeisenempore. Prägend ist der große Kanzelaltar und die gute Akustik.



15. Juni - 17.00 Uhr

St. Georg
Kirchstraße · 06295 Eisleben OT Helfta

Trio Bending Times

Songs & Chorales

Christian Grosch – Piano,
Toralf Schrader – Kontrabass,
Enno Lange - Schlagzeug



Traditionelle Choräle begegnen den vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz. In den Arrangements von Christian Grosch auf ganz eigene Weise empfunden, blühen die alten Melodien neu auf – und bewahren dabei ihre ursprüngliche Schönheit und Aussagekraft. So geht es nicht um ein „Verjazzen“ sondern um einen einfühlsamen Umgang mit den Chorälen. Was das Trio aus ihnen macht, es steckt alles schon im Keim verborgen. Die drei Musiker müssen den Jazz nur noch zutage fördern – er schlummert in den Chorälen seit Jahrhunderten, und das in allen Farben und Facetten – mal freudesprühend, mal innig meditativ, mal trauernd, zagend und mal voller Hoffnung. Wie in „Du meine Seele singe“ von Paul Gerhardt und Johann G. Ebeling das Singen der Seele beschrieben wird, so bringen Piano, Kontrabass und Schlagzeug die Gemüter der Zuhörer zum Singen und Klingen.

Der Trioname „Bending Times“ steht für die Zielsetzung, die individuelle Zeitempfindung des Hörers zu verändern – zu biegen und zu dehnen – Musik als Zeitlupe oder als Zeitraffer. Der Grundgedanke dabei ist die Improvisation, die den Hörer auf klaren oder verschlungenen Wegen an unterschiedliche klangliche Orte mitnimmt. Die Basis dieser Improvisationen bilden moderne, sehr lebendige, oft auch der Weltmusik verbundene Jazzkompositionen, die sich zu einem kontrastreichen Programm mit ganz eigener Handschrift verbinden.



Die Kirche St. Georg liegt im alten Dorfkern. Ihre Ursprünge reichen bis ins 13. Jahrhundert. Die Verbindung von Tradition und Offenheit für Neues bei Gottesdiensten, Musikalische Andachten und Arbeitseinsätzen ist ein wichtiges Ziel der Gemeindegemeinschaft. Die Kirchengemeinschaft steht in einem regen ökumenischen Austausch mit dem den Ort prägenden wunderschön wieder errichteten Zisterzienserinnenkloster St. Marien zu Helfta.





16. Juni - 16.00 Uhr

St. Bonifatius Schachtstraße 20 d
06577 Oberheldringen

Handglockenchor Heldringen

Die Tradition des Handglockenspiels stammt aus England. Bereits im 17. Jahrhundert übten die Wechselläuter der großen Kirchen ihre Tonfolgen auf verkleinerten Glocken. Von dort aus gelangte die Handglockenmusik vor etwa 150 Jahren nach Amerika und verbreitete sich dort zunehmend.

Das Handglockenspiel ist eine Gruppenmusizierform, bei der jeder Spieler jeweils 1-4 Glocken bedient. Es handelt sich um fein gestimmte bronzene Glocken mit einem schlaufenförmigen Griff und einem Klöppel, der nur in einer Richtung schwingt.

Das Repertoire des Handglockenchores Heldringen erstreckt sich von klassischen Werken bis hin zu Musik aus dem Film- und K-Popbereich.

Der Handglockenchor Heldringen wurde im Dezember 2023 gegründet steht unter der Leitung der Kantorin **Haemi Oh**. Erleben Sie die harmonische, einzigartige, zauberhafte Klänge!



23. Juni - 17.00 Uhr

Zum heiligen Kreuz Geschwister-Scholl-
Str. 1 · 06317 Seegebiet Mansfelder Land
OT Wormsleben

Alexander Bytchkov - Akkordeonist

"Tastenzauber – eine musikalische Weltreise mit dem Akkordeon (Handorgel)"

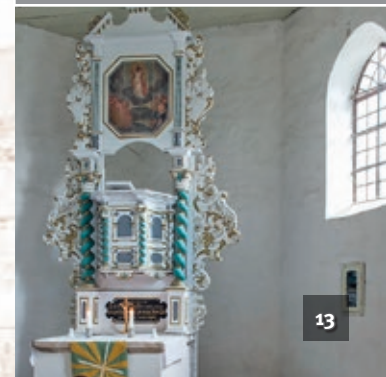


Biographie:

- geboren und aufgewachsen in St. Petersburg (vorm. Leningrad)
- 1971-1975 Studium an der Staatl. Musikfachschule in Leningrad
- 1975-1982 Studium und Assistenz an der Staatl. Hochschule f. Kultur, Leningrad
- Mehrfacher Preisträger nationaler & internationaler Wettbewerbe: "Baltika-Harmonika", St. Petersburg, "17. Grand Prix", Bischwiller, Frankreich, "8.+9. Deutscher Akkordeon-Musikpreis", Baden-Baden
- Dozent am Peter-Cornelius-Konservatorium, Mainz
- www.alexandre-bytchkov.de



Die kleine Dorfkirche „Zum heiligen Kreuz“ in Wormsleben ist eine der ältesten Kirchen der Region. In Teilen entstand sie schon um das Jahr 838. Sie besitzt keinen Turm. Die Orgel wurde vom Orgelbaumeister Gerhard (Merseburg) 1872 gebaut.





29. Juni - 15.00 Uhr

St. Andreas
Kirchstraße · 06528 Oberröblingen

Julia Fercho und Martin Müller-Schweinitz
„Verleih uns Frieden“ Konzert für Solostimmen und Orgel
Martina Pohl Orgel



Julia Fercho, geboren in Jelenia Góra/Hirschberg (Polen). Gesangstudium in Krakau, abgeschlossen mit Auszeichnung. Gastverträge an der Krakauer Oper und an verschiedenen deutschen Theatern, zwischen 2014 und 2022 am Staatstheater Braunschweig. Konzert- und Oratoriensängerin in Polen und Deutschland, u.a. mehrfach in der Dresdner Frauenkirche.

Seit 2022 intensive künstlerische Zusammenarbeit mit Martin Müller-Schweinitz.

Martin Müller-Schweinitz, geboren in Braunschweig. Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft. Gesangsstudium in Hannover und weiterführender Privatunterricht. Als Konzert- und Oratoriensänger bislang im nord- und westdeutschen Raum tätig.

Oberröblingens barocke Kirche wurde in den Jahren 1743-1745 erbaut und liegt etwas versteckt, mitten im Ort. Gewidmet ist sie dem Hlg. Andreas. Der Turm stammt wahrscheinlich aus der Zeit des Vorgängerbaus um 1353 und wurde von flämischen Umsiedlern errichtet. Im Inneren erwarten den Besucher zwei Emporen, ein Kanzelaltar mit Kanzeluhr und eine original erhaltene, 2014 renovierte Orgel von Julius Strobel aus dem Jahr 1846.



29. Juni - 18.00 Uhr

St. Martin Friesdorfer Dorfstr. 06343
Mansfeld OT Friesdorf

rosenroth
Volkslieder – überraschend anders



Dass Volkslieder witzig, charmant, fluffig, virtuos, sinnlich und frisch sein können, erlebt man mit rosenroth. Zwei Stimmen und eine Gitarre stellen mit Liebe zum Detail alle Erwartungen auf den Kopf und sorgen mit einer aufregenden Mischung von kleiner und großer Kunst für beste Unterhaltung

In einem rosenrothen Konzertprogramm lassen die alten Lieder neugierige Herzen höher schlagen.

Abenteuerlustig locken rosenroth ihr Publikum in das fast geheime Leben der Volkslieder und hauchen diesen in feuriger und berückender Weise wieder Leben ein. Jedes Lied wird zum einzigartigen Erlebnis - aufregend und schön!



Unsere im Jahre 1718 geweihte St.-Martins-Kirche, liegt im Zentrum des kleinen Ortes Friesdorf. Auf dem Kirchengelände erinnert ein Gedenkstein an Dr. Johannes Lepsius. Lepsius war hier von 1887 bis 1896 als Pfarrer tätig und setzte sich gemeinsam mit seiner Frau sehr für das im Osmanischen Reich unterdrückte armenische Volk ein. Er gründete 1889 eine Teppichmanufaktur nach orientalischem Vorbild, wo er 40 Frauen Arbeit gab.





30. Juni - 14.00 Uhr

St. Ulrich
Puschkinplatz 14 · 99638 Kindelbrück

Borderline / Acousticline



Die Brüder **Christian & Martin Lott** die man von der Band „Borderline“ und der akustischen Version „Acousticline“ kennt, präsentieren mit musikalischer Verstärkung eigene Lieder sowie bekannte zeitlose Stücke. Diese werden in der beliebten „Acousticline“ Besetzung zu hören sein.

Die Musiker **Christian Lott, Martin Lott, und Tommy Bock** freuen sich auf Ihre Gäste.



13. Juli - 18.00 Uhr

St. Petri und Pauli
Hauptstraße · 99610 Tunzenhausen

Universitätschor Ilmenau



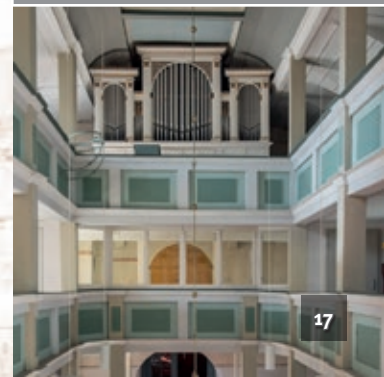
Kommen Sie und tauchen Sie mit uns ein in das diesjährige Sommerprogramm des Kammerchores der Technischen Universität Ilmenau, welches ganz im Zeichen fesselnder Geschichten steht.

Dabei erklingen nicht nur deutsche und internationale Volkslieder, sondern auch vertonte Ausschnitte aus Werken von Shakespeare und beeindruckende Kompositionen von Hugo Distler.

Die bewegenden Geschichten bringt der Kammerchor in anspruchsvollen vier- bis achtstimmigen Arrangements zu Gehör. Seien Sie herzlich eingeladen, es erwartet Sie ein Konzertabend voll klinglicher Vielfalt und Poesie.



St. Peter und Paul
Die im Jahr 1328 gebaute Dorfkirche brannte 1725 nieder. Die neue Kirche ist eine Saalkirche mit einem Kirchturm, der eine barocke Haube trägt. Sie besitzt eine Schweifkuppel und eine Laterne. Innen stehen der Kanzelaltar aus dem Jahre 1826 und der Taufstein von 1827 in klassizistischer Form im Kirchenschiff.





20. Juli - 16.00 Uhr

Namenlos Straße Einzingen 52
06542 Nienstedt / Einzingen

Orgel und Trompete



Trompeter **Andreas Dönigus** (Bad Tennstedt) und Organist **Melchior Condoi** (Schleusingen) spielen als Duo ein abwechslungsreiches Programm von Barock bis Moderne, von heiter bis wolkig. Es erklingen Werke von u. A. Purcell, Jean Langlais, Leon Boellmann und Johann Gottfried Walther.

Die romanische Wehrkirche des kleinen Dorfes Einzingen entstand im 15. Jahrhundert. Es ist nicht bekannt oder nachweisbar, ob bzw. welchem Heiligen die Kirche einst geweiht war, weshalb unsere Kirche als Dorfkirche Einzingen in den Quellen genannt wird. 1732 baute man den Innenraum im Barockstil um. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten im Jahre 1985 finden Kirchenbesucher das Kirchlein heute in diesem Stil vor.



10. August - 19.00 Uhr

St. Petri Kirchgasse
99610 Sömmerda OT Leubingen

Ralf Schüller & Co



Es sind die Gegensätze des Alltags, die Ralph Schüller, (nicht nur) Musiker und Liedermacher aus Leipzig, in wunderbare Geschichten einfädelt.

Er beobachtet ganz genau sein Umfeld. Beschreibt die melancholische Heimkehr ebenso wie den Auszug aus einem lang ver-

trauten Haus. Großes Glück und kleine Gemeinheiten liegen dicht beieinander. Mehr als poetisch berührend sind die zart-bitteren Chansons über Trennung und Abschied. Hier trifft Schüller direkt ins Herz.

Ralph Schüller ist der musikalische Kopf, seine Band das Rückgrat des Musikernetzwerkes der Liedertour. Die sympathische Combo um Frontmann Ralph Schüller bringt Anfang und Ende, Liebe und Trost, traumhafte Welt- und Sonnenuntergänge, bessere Aussichten und schlechteres Wetter mit einem Augenzwinkern auf die Bühne. Neben ihren ostdeutschen Biografien verbindet die Musiker ihre langjährige Liebe zur Musik, der sie auf verschiedenen Wegen nachgegangen sind.

Jenseits von Mainstream und Belanglosigkeit spiegelt das jeweils Typische der einzelnen Handschriften die verschiedenen Erfahrungen, Ansichten und Erwartungen in ihren Liedern und Texten wider und spricht in überraschenden musikalischen Konstellationen Kopf und Herz an.

Schüller kombiniert die Romantik des französischen Chanson, durchwebt mit jazzigen, klassischen, folkigen und rockigen Elementen und Arrangements. Die Fachpresse sieht Schüller zu Recht in der ersten Liga deutschsprachiger Liedermacher.



Die St. Petri-Kirche steht in Leubingen, einem Ortsteil von Sömmerda. Sie wurde am 01.10.1271 geweiht, wobei die Substanz vermutlich noch älter ist. Besonderes Schmuckstück der Kirche ist der vorreformatorische Flügelaltar (gefertigt 1420-1430), der eine Marienkrönung darstellt und der in den letzten Jahren restauriert wurde. Die Kirche verfügt über eine Witzmann-Organ aus dem Jahr 1860, die aber nur bedingt spielbar ist.





17. August - 17.00 Uhr

St. Stephanus-Kirche
Kirchstraße · 06311 Helbra

Martin Hoepfner



... nicht nur spanisch oder lateinamerikanisch, nicht nur klassisch modern, jidd. trad. sowie bluesig-jazzig inspiriert – aber eine Mixtur daraus entwickelt sich zu farbigen ...

Gitarrenklangbildern

... diese illustriert Martin Hoepfner auf einer modernen Konzertgitarre, die leicht akustisch verstärkt, mit Loop unterstützt und teilweise mit Harmonika kombiniert wird...



24. August - 15.00 Uhr

St. Peter u. Paul
Kirchstr. 9 · 99625 Köllda OT Großmonra

The Vespertilos



„Country in der Kirche“ in Großmonra mit „The Vespertilos“ Für alle Freunde der handgemachten Livemusik gibt es in der Kirche Großmonra ein Konzert der besonderen Art. In sonst für diese Musik ungewohnter Umgebung, gastieren „The Vespertilos“ aus Erfurt. Sie spielen Musik ohne Schnörkel, puristisch und auf den Spirit der Songs konzentriert. Mit der passenden Mischung aus den verschiedenen Countrystyles, aus Folksongs und typischen AmericanaSongs, aus Roots und Gospel, spielen sie mit Leidenschaft für die Freunde handgemachter Livemusik. Zu hören gibt es z.B. Songs aus dem Repertoire von Johnny Cash, Kris Kristofferson, Willie Nelson, Alan Jackson, Kenny Rogers, John Denver, Tom Petty und den Eagles. „The Vespertilos“ nehmen die Zuhörer auf eine kleine musikalische Reise quer durch Welt der America-, Folk- und Countrysongs mit.



Der kleine Ort Großmonra liegt am Nordrand des Thüringer Beckens, am Übergang zwischen Finne, Schmücke und Schrecke, und ist nach seiner Ersterwähnung 704 einer der ältesten Orte im Freistaat. Der Sakralbau der St. Peter und Paulskirche dominiert das Erscheinungsbild des Ortes. Das Kirchenbauwerk mit seinem imposanten Nordturm wurde 1688 bis 1690 erbaut und erfährt in den letzten Jahren eine komplexe Sanierung.





25. August - 17.00 Uhr

St. Peter und Paul
Hauptstr. 126 · 06528 Wallhausen

Barockensemble CONCERT ROYAL Köln Vom Frühbarock zur Frühklassik



Werke für Barockoboe und Orgel von Homilius, Krebs, Bronnemüller, Hertel, C.P.E. Bach und anderen

Karla Schröter - Barockoboe
Christoph Anselm Noll - Truhenorgel und Orgel

Werke aus der Zeit zwischen Barock und Klassik stehen auf dem Programm dieses Konzertes. Im 18. Jahrhundert entwickelte sich eine spezielle Gattung des instrumentalen Zusammenspiels in der Kirchenmusik: es entstanden Werke für ein Blasinstrument und obligate Orgel. Geographisches Zentrum dieser Gattung war der Fürstentum Sachsen sowie Thüringen. Der größte Teil dieser Werke schreibt als Blasinstrument die Oboe vor, seltener das Horn oder auch Trompete, Flöte oder das Fagott. Neben wenigen frei komponierten Werken, entstanden hauptsächlich Choralvorspiele, in denen das Blasinstrument den Cantus Firmus, den Choral, blies und die Orgel, meist in Triosätzen reichhaltige, oft sehr virtuose Figurationen spielte.



30. August - 18.00 Uhr

St. Cyriaci und Nicolai
Die 'kleine Frauenkirche' Hintergasse
06536 Südharz OT Schwenda

Par-ci, Par-là



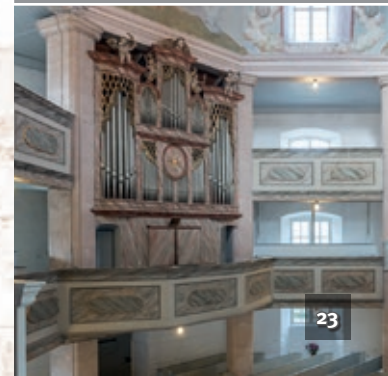
Par-ci, Par-là - das ist instrumentale Präzision auf höchstem musikalischem Niveau, gepaart mit unbändiger Spielfreude und einem furchtlosen Griff in das Füllhorn musikalischer Schätze.

Die vier MusikerInnen brillieren durch kongeniale Adaptionen von Barock bis Tango, von Knief bis Rammstein. Ihre sinnlich sanft fließenden Tango-, Musette- und Klezmer-Interpretationen können in ein packend rhythmisches Stampfen übergehen, um genauso unvermittelt in anrührender Melancholie und tiefer Sinnlichkeit zu versinken. Die Vielfalt der Instrumente, virtuos bespielt von langjährigen Orchestermitgliedern und MusikpädagogInnen, lässt bereits die farbige Klangfülle der Arrangements erahnen.

Besetzung: **Thomas Richter** an der Klarinette und **Bärbel Einkel** am Akkordeon, **Coni Schönherr** an den Trompeten, Flügelhorn und Gesangsmikrofon, und last not least **Benjamin Langhammer** am Kontrabass.



Die Kirche St Cyriaci und Nicolai im kleinen Harzort Schwenda ist die kleine Schwester des Petersdoms in Rom und der Frauenkirche in Dresden. Die Rundkirche mit ihrer Kuppel entstand 1736 bis 1738 unter Leitung des Stolberger Kammer- und Bergrates Johann Friedrich Penther. Die Gewölbemalereien schuf in den 1930er Jahren der Dresdner Künstler Karl Völker.





31. August - 16.00 Uhr

St. Andreas-Kirche An der Kirche 49B
06542 Allstedt OT Winkel

String Blow-Trio



Es passiert schon mal, dass man bei Wortspielereien mit dem Bandnamen auf „Seifenblasen“ stößt, doch hier geht es schon um Saiten und Blasinstrumente und die werden von drei Musikanten gespielt, die sich mit ihrer ganz persönlichen Stilistik und musikalischer Vielfalt in das Trio einbringen.

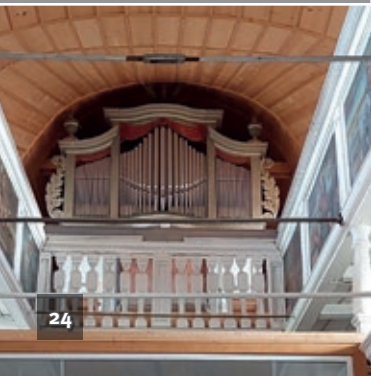
Marco Böttger, der mehr in der Gypsy-Tradition zu Hause ist, übernimmt in dieser Besetzung die harmonische Begleitung und überrascht die Zuhörer mit Solos technischer Höchstleistung.

Christoph Gottwald ist am Kontrabass in allen Musikstilen zu Hause, und sorgt für den nötigen Groove. Seine virtuoson Solis, gepaart mit unbändiger Spielfreude, begeistern immer wieder das Publikum. Als Tuba-Spieler zählt er mit zu den „schnellsten Zungen der Welt“. Von Klassik bis New Orleans Jazz & Funk – seine Tuba fühlt sich überall wohl.

Dieter Gasde („Good News“ / „Travelling Blues“) Mit Saxophon, Querflöte, Bluesharp, chromatischer Mundharmonika, Mundposaune, Cajon u.a. div. Percussionsinstrumenten geht es auf eine musikalische Reise mit ganz eigenen Interpretationen der Songs von Ray Charles, Duke Ellington, Carlos Jobim, Stevie Wonder, Bill Withers, Fats Waller, Josef Kosma... u.v.m.

Musikalische Vielfalt, Virtuosität und vor allem die große Spielfreude, die immer wieder Neues entstehen lässt und somit jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis werden lässt - das möchte das „STRING BLOW TRIO“ seinem Publikum vermitteln.

1498 wurde mit dem Bau der Kirche begonnen und nach ihrer Fertigstellung im Jahr 1499 unter den Schutz des Heiligen Andreas gestellt. Interessant ist, dass der Turm vermutlich erst ab 1510 entstand und 1514 fertiggestellt wurde. Eine erste kleine Orgel gab es dann im 17. Jahrhundert und seit 1980 steht die Kirche nun mitsamt all ihren schönen Gemälden unter Denkmalschutz.



1. September - 16.00 Uhr

St. Peter und Paul
Pfarrgasse · 06556 Reinsdorf

Kammeroper Halle e. V. Opern- und Operetten-Gala

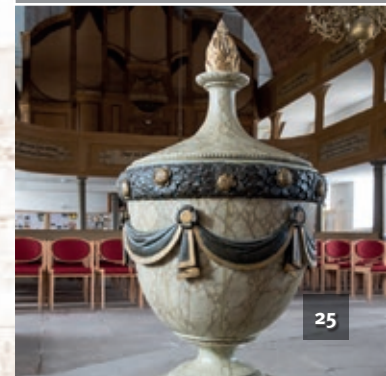


Die Kammeroper Halle ist ein gemeinnütziger Verein, der vorwiegend in Halle-Ammendorf und Halle-Silberhöhe seit 2014 attraktive musikalische Programme bietet. Durch leicht fassliche und unterhaltsame Bearbeitungen erhalten die Besucher direkten Zugang zu Werken der klassischen Musik.

Hauptanliegen des Vereins ist es, tatkräftige junge Künstler in ihrer Hingabe zu unterstützen.



Vor 200 Jahren, im Jahre 1824, wurde der Neubau des Kirchenschiffes der Kirche St. Peter und Paul in Reinsdorf abgeschlossen. Seitdem prägt der mittelalterliche Turm aus dem 14./ 15. Jahrhundert sowie das klassizistische Kirchenschiff den Blick. Die Atmosphäre des Kirchenraums zeichnet sich besonders durch ihre luftige und lichte Weite aus. Diese verdankt sich der klassizistischen Architektur und Ausstattung.





7. September - 18.00 Uhr

St. Juliana
Hauptstraße · 06578 Sachsenburg

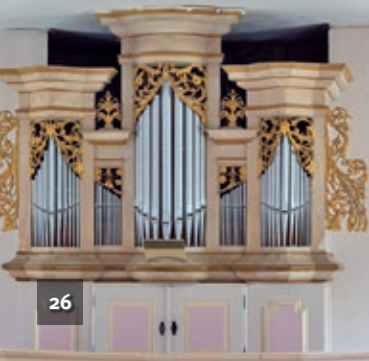
AERO-ART

Das Blechbläserquintett AERO-ART wurde 2006 in Artern vom damaligen Kantor **Peter Telschow** gegründet. AERO steht dabei für "Luft" und ART für "Artern" - oder auch für "Kunst" - also die Kunst, aus Luft Musik zu machen.

Die fünf Musizierenden kommen aus verschiedenen Posaunenchorern der Region. In ihrem Konzert "Blechkompott" widmen sie sich alter und neuer Bläsermusik.



An der „Thüringer Pforte“ unterhalb der Ruinen der alten Sachsenburg liegt die kleine Kirche St. Juliana. Ihre heutige Gestalt erhielt die Kirche in der Zeit von 1838 bis 1840. Der Vorgängerbau, die Kirche zum Heiligen Kreuz, musste wegen Baufälligkeit abgerissen werden. An seiner Stelle baute man die heutige turmlose, klassizistische Kirche mit rechteckigem Grundriss und schlichter, eleganter Außenfassade.



13. September - 18.00 Uhr

St. Susanna Kirchplatz. 1 · 06317 Seegebiet Mansfelder Land OT Dederstedt

CORDE SONANTI - KLINGENDE SAITEN

Ein Italienischer Abend



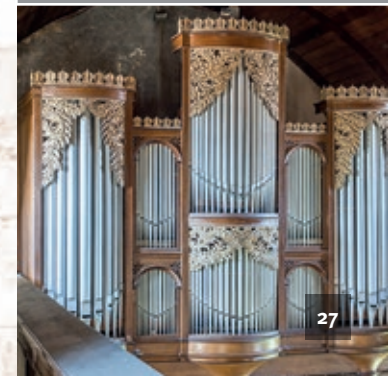
Leopoldo Saracino und **Ronny Mausolf** lernten sich 2003 in Halle kennen und besuchten gegenseitig ihre Konzerte.

Mit dem Programm ZEHN SAITEN - VIER JAHRHUNDERTE begann im April 2014 im Kunstforum Halle ihre gemeinsame Konzerttätigkeit, viele Konzerte folgten, die deutsch-italienische Freundschaft wurde musikalisch besiegelt!

Das Repertoire dieses Ensembles wird ständig erweitert, auch um eigene Bearbeitungen und (z.T. dem Duo gewidmete) zeitgenössische Kompositionen. In den Konzert-Programmen versucht das Duo CORDE SONANTI, die schier unerschöpfliche Vielfalt der musikalischen Facetten aus nunmehr fünf Jahrhunderten (trotz der spartanischen Besetzung) mit Leidenschaftlich KLINGENDEN SAITEN zu erschließen.



Die Dederstedter Kirche „St. Susanna“ ist seit 1230 bezeugt. Neben ihrem Namen sind die geschnitzten spätgotischen Heiligenfiguren sowie die gemalten biblischen Szenen an den Emporen bemerkenswert. Die Orgel von Gottlob Voigt aus Polleben ist in einem guten Zustand und wird regelmäßig gespielt. Eine weitere Besonderheit sind drei neue Bronzeglocken, die im Jahr 2020 geweiht wurden.



Herzliche Einladung zu unseren musikalischen Gruppen!

Kirchenmusik in Gerbstedt / Helbra / Mansfeld /

Welbsleben Kantorin Johanna Dreißig

www.kirchenmusik-ghmw.de

Kinderchor Sierslebener Spatzen

Mittwoch, 15.00 - 15.45 Uhr Ev. Kirche Siersleben

Singkreis Gerbstedt/Friedeburg/Freist

Donnerstag, 18.30 - 19.45 Uhr

Posaunenchor Samstag nach Absprache,

10.00 - 11.30 Uhr Gemeinderaum, Sylida

Kirchenmusik in Lutherstadt Eisleben KMD Thomas

Ennenbach, www.thomas-ennenbach-orgel.de

ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT

dienstags 12.00 - 12.20 Uhr St. Andreaskirche

Elternchor

Mittwoch, 18.30 - 19.15 Uhr Petrigemeindehaus

Kantorei

Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr Petrigemeindehaus

Kirchenmusik in Artern / Mittleres Unstruttal

Kantorin Haemi Oh, hae-mi.oh@kk-e-s.de

Kantorei Artern / Wiehe

Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr Marienkirche Artern

Flötenkreis

Mittwoch, 18.30 - 19.15 Uhr Marienkirche Artern

Kinderchor Mittwoch 16.00 - 16.45 Uhr

Handglocken in Heldringen Do. 17.30 - 18.30 Uhr
(Jugend), 18.45 - 19.45 Uhr (Erwachsen)

Kirchenmusik in Sömmerda /Finne Unstrut

Kantorin Cosima Schreier, cosima.schreier@gmx.de

Kindergartenchor: Montag, 14.30 - 15.30 Uhr

Spatzenchor (1.+2. Klasse): Montag, 15.30 - 16.30 Uhr

Kinderchor: Montag, 17.00 - 18.00 Uhr

Gospelchor: Montag, 19.00 - 20.30 Uhr

Bläserchor: Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr

Jugendchor: Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr

Kantorei: Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Flötenkreis: Mittwoch, 8.30 Uhr (Ansprechpartner
Gottfried Steffen)

Alle Gruppen im Ev. Gemeindezentrum Marktplatz 5

Kirchenmusik in Sangerhausen / Südharz

KMD Martina Pohl, martina.pohl@t-online.de

www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Ev. Posaunenchor Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Riestedter Str. 24

Flötenkreis Donnerstag, 18.00 - 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Riestedter Str. 24

Ev. Kantorei Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Riestedter Str. 24

Kinderchor Donnerstag, 15.45 - 16.45 Uhr

Jugendzentrum TheO'door Speckswinkel 2a

Kantorei „Goldene Aue“ Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr

(14-tägig) Haus des Dankens Rossla

KGV Allstedt/Wolferstedt

Kantor Matthias Koch, matthias.koch@kk-e-s.de

Kirchenchor Mittelhausen - Probe: Montag 19.30 Uhr

im Pfarrhaus in Mittelhausen

Kammerchor Allstedt - Probe: Mittwoch 19.30 Uhr

im Pfarrhaus Allstedt

Bläser/Posaunenchor - Probe: Donnerstag 19.00 Uhr

im Pfarrhaus Allstedt